

legte ihn mit einem schändlichen aus dem Russ. entlehnten Schimpfwort.

Mutterchen und Mütterchen unterscheidet man hier: mit ersterem redet man eine alterhafte gemeine Weibsperson, auch der Sohn gemeinlich seine Mutter an; letzteres braucht man von einer abwesenden. Bergm. will nur Mütterchen gelten lassen.

Mutterkalb, das, heißt 1) ein junges Kuhkalb, im Gegensatz des Ochskalbes; 2) ein Kind das immer an seiner Mutter hängt oder von ihr sehr geliebt wird, Muttersohnchen, Hättschelkalb.

Muzze, die, st. kleine Dirne, führt Lange an.

Nabber, die (Ehstn.) heißt in einigen Gegenden ein Getraidehaufen auf dem Felde.

Nachbleiß, das, und der Nachbleißel, st. Ueberrest, Nachlaß.

Nachlet, der, st. Nachlauf, Phlegma welches zuletzt aus dem Destillirkessel läuft.

Nachthütung, die, heißt das Zugvieh welches des Nachts geweidet wird; den dazu bestellten Aufseher nennt man den Nachthüter.

Nachtigallenknecht, der, st. Baumnachtigall, Grasemücke (*Motacilla modularis* L.)

Nadeldose, die, st. Nadelbüchsen führt Bergm. an.

Näs